

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

- 23. 10. in Oppeln (Zwangsinning, Quartalsversammlung).
- 25. 10. in Stendal (Zwangsinning, Innungsversammlung).
- 23. 10. in Stolp i. P. (Goldschmiede- und Uhrmacher-Zwangsinning, Innungsversammlung).
- 24. 10. in Dresden (Uhrmacher-Zwangsinning, Michaelis-Quartal).
- 24. 10. in Hagenow-Land (Uhrmacher-Zwangsinning, Halbjahresversammlung).
- 24. 10. in Lübeck (Uhrmacher-Pflichtinnung, Quartalsversammlung).
- 24. 10. in Schneidemühl (Zwangsinning, Vierteljahrsversammlung).
- 26. 10. in Kiel (Uhrmacher-Zwangsinning, Quartalsversammlung).
- 30. 10. in Naumburg (Uhrmacher-Zwangsinning, Innungsversammlung).
- 7. 11. in Hildesheim (Zwangsinning, Innungsversammlung).
- 14. 11. in Stettin (Uhrmacherverband Pommern, Vorstandssitzung und Vertreterversammlung).

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

von den Kollegen nicht gezahlt werden braucht, und von Herrn Syndikus Dr. Philipp verliest der Herr Vorsitzende ein Schreiben des Zentralverbandes vom 2. September. Hierauf verliest der Schriftführer Kollege Alker den Jahresbericht, der ohne Aussprache angenommen wird, und der Kassenführer den Kassenbericht, der einen kleinen Überschuß aufweist. Die Kassenrevisoren, Kollege Wollniß und Grzondziel, geben den Bericht über den Kassenbefund. Da die Kasse in mustergültiger Ordnung befunden wird, erteilt die Versammlung dem Kassenführer und dem Gesamtvorstand Entlastung. Der Haushaltplan wird mit einer Endsumme von 450 RM in Einnahme und Ausgabe angenommen. Hierauf erstattet der Vorsitzende einen eingehenden Bericht über die Reichstagung und bringt die Resolutionen zur Verlesung. Anschließend gibt der Vorsitzende der Prüfungskommission für die Lehrlingszwischenprüfung, Kollege Wilhelm Pschichholz (Oppeln), den Bericht über die Lehrlingszwischenprüfung. Die Verteilung der Preise nach den überreichten Listen wird dem engeren Vorstände überlassen. Im Anschluß an den Prüfungsbericht sprach Kollege Pschichholz beherzigenswerte Worte, die, von Ernst und Sachlichkeit getragen, die Wichtigkeit der Lehrlingszwischenprüfung und die Auswirkung auf die Ausbildung der Lehrlinge unterstreichen. Diese Ausführungen wurden mit viel Beifall aufgenommen. Dazu sprach dann nochmals Dr. Philipp von der Handwerkskammer und der Direktor Herrmann. Letzterer will die Zwischenprüfung auch auf die Leistungen der Schule, besonders auf das Fachzeichnen, ausgedehnt wissen. Besonders empfiehlt er als Leiter der Berufsschule die Einstellung von Lehrlingen, die mindestens die Volksschule bis zur 1. Klasse besucht haben. Er führte aus, wie wichtig die Eignungsprüfung ist und daß nach dieser Prüfung am meisten die Großindustrie, dann das Handelsgewerbe und dann erst das Handwerk sein Lehrlingsmaterial auswählt. Er bittet, daß dies doch durch die angezogene Prüfungsart anders werden möchte. Er und sein ganzer Lehrkörper stellen sich unentgeltlich zur Durchführung dieser Sache in den Dienst fürs Handwerk. Hierauf kam die Wahl des I. und des II. Vorsitzenden. Zum I. Vorsitzenden wurde Kollege Poerschke und zum II. Vorsitzenden Kollege Heller (Ratibor) gewählt. Die Herren nahmen die Wahl an. Als Tagungsort des nächstjährigen Verbandstages wurde Ratibor bestimmt.

Nach der offiziellen Tagesordnung hielt Herr Tümena von der Verkaufsberatung für den Deutschen Uhrenfachhandel (Halle) einen Vortrag über „Größerer Geschäftserfolg durch zielbewußte Absatzpolitik“. Der Vortrag, der von Lichtbildern begleitet war, fesselte das Interesse der Kollegen sehr stark. Der Vorsitzende bat nach dem Vortrag die Kollegen, das Gehörte möglichst geschickt anzuwenden. (VII/803) Alker.

Grabow i. M. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Halbjahresversammlung am Montag, dem 24. Oktober, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Bahnhofsrestaurant Hagenow-Land. Tagesordnung: 1. Bericht über den Verbandstag in Waren; 2. Geschäftliche Mitteilungen, Silberbesteckpreise usw.; 3. Verschiedenes. (VII/872) Emil Plog, Obermeister. Herm. Neumann, Schriftführer.

Hildesheim. (Zwangsinning.) Am Montag, dem 7. November, vormittags 11 Uhr, findet eine Innungsversammlung im hiesigen Goldenhaus statt. Tagesordnung wird gesondert bekanntgegeben. Unentschuldigtes Nichterscheinen wird mit der sühnungsgemäßen Strafe belegt. (VII/873) E. Schmidt, Schriftführer.

Kiel. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Die nächste ordentliche Quartalsversammlung findet am Mittwoch, dem 26. Okt., 14 Uhr, im „Schifferer“ statt. Tagesordnung: 1. Bericht des Obermeisters; 2. Verlesen der letzten Niederschrift; 3. Eingänge; 4. Bericht über

den Unterverbandstag in Husum; 5. Stellungnahme zur Besteckfrage; 6. Verschiedenes. (VII/877) F. Witthohn, Schriftführer.

Lübeck. (Uhrmacher-Pflichtinnung.) Quartalsversammlung am Montag, dem 24. Oktober, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, im „Gewerbehaus“, Breitesstraße 10, Zimmer 16. Tagesordnung: 1. Haushaltsplan; 2. Bericht über den Handwerkerbund; 3. Handwerkerkarten; 4. Verschiedenes. (VII/878) G. Reese, Schriftführer.

Naumburg, Weißenfels, Zeiß und Umgebung. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Die nächste Innungsversammlung findet Sonntag, den 30. Oktober, 13 Uhr, in Naumburg, Hotel „Schwarzes Roß“, statt. Ich bitte um pünktliches Erscheinen. (VII/882) Otto Schneider, Obermeister.

Oels. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Sonntag, den 23. Oktober, nachmittags 2 Uhr, in Oels, „Bahnhofshotel“, ordentliche Hauptversammlung. Tagesordnung: 1. Mitgliederaufnahme. 2. Freispruch eines Prüflings. 3. Haushaltsplan 1933. 4. Beitrags- und Sterbegeldeinziehung. 5. Beschluß über eine Januar-Tagung. 6. Mitteilungen — Anträge. 7. Aussprache — Verschiedenes. — Erscheinungszwang. — Prüfungskommission: 10 $\frac{3}{4}$ Uhr beim Kollegen Wittig Lehrlingsprüfung. (VII/864) R. Meißner.

Stendal. (Zwangsinning.) Die nächste Innungsversammlung findet am 23. Oktober, 11 Uhr, in Stendal im Hotel „Schwarzer Adler“ statt. Es ist der Sonntag gewählt worden, um auch den Nichtabkömmlichen Gelegenheit zum Besuch der Versammlung zu geben. Auf Sonntagsfahrkarte reisen! (VII/869) M. Beck, Schriftführer.

Elbing. An Stelle der im Jahre 1899 gegründeten Freien Uhrmacherinnung ist eine neue Vereinigung unter Einschluß der Goldschmiede ins Leben gerufen. Sie führt den Namen „Zunft der Uhrmacher und Goldschmiede zu Elbing (Westpr.)“. In der Gründungsversammlung wurden gewählt: Uhrmachermeister



Wilh. Link als Obermeister, Goldschmiedemeister Erich Wißki als Stellvertreter, Uhrmachermeister Walter Perlbach als Schriftführer, Uhrmachermeister Max Schwarz als Kassenführer, Uhrmachermeister Rob. Wehnert als Beisitzer. Nachdem die Zunft gegründet war, wurde auch die Anschaffung eines Insiegels nötig, welches jeder Zunftgenosse heilig zu halten hat. Des Wertes unseres



Standes bewußt, mußte auch etwas Besonderes geschaffen werden. Der Vorstand beauftragte Kollegen E. Wißki mit den Vorarbeiten. Durch die vorzüglichen Verbindungen des letzteren mit den führenden Stellen an der Staatlichen Höheren Fachschule in Schwab.-Gmünd war schnell Herr Alois Baumhauer, Kunstgewerbler und Graphiker in Schwab.-Gmünd, gefunden und mit der künstlerischen Ausführung betraut worden.